

Riemenschneider-Gymnasium Würzburg



Schulinfo 2019





RIEMENSCHNEIDER ■ GYMNASIUM WÜRZBURG

Hinweise

zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die 5. Klasse für das Schuljahr 2019/20

■ Informationsveranstaltungen

Neben dem Informationsabend am 26. März 2019, 19.00 Uhr, in der großen Sporthalle bieten wir am Mittwoch, 3. April 2019, um 15.00 Uhr die Möglichkeit „EinBlick ins RIG“ zu nehmen und uns in thematischen Workshops genauer kennen zu lernen.

■ Neuanmeldungen

Anmeldungen für die 5. Klasse werden vom 6. bis 10. Mai 2019 im Sekretariat der Schule entgegengenommen (Mo - Mi 08.00 Uhr - 16.00 Uhr; Fr 08.00 - 14.00 Uhr). Bitte bringen Sie bei der Anmeldung folgende Unterlagen im Original mit:

- a) Geburtsurkunde (wird zurückgegeben)
- b) Übertrittszeugnis
- c) zwei Passbilder

Der oben genannte Zeitraum gilt auch für die Voranmeldung von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 5 einer staatlichen oder staatlich anerkannten Haupt-/Mittelschule sowie einer staatlichen, kommunalen oder staatlich anerkannten Realschule, die im Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 5 den erforderlichen Notendurchschnitt in den Fächern Deutsch und Mathematik erreicht haben.

■ Anmeldeunterlagen online

Wenn Sie möchten, können sie unter https://riegywwue.eltern-portal.org/anmeldung/schueler_in oder über den hier abgebildeten QR-Code bequem schon zu Hause die Unterlagen ausfüllen (bitte zur Anmeldung im genannten Zeitraum mitbringen). Selbstverständlich finden Sie die Unterlagen auch in Papierform bei uns im Sekretariat.



■ Probeunterricht

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4 der Grundschule, die gemäß dem Übertrittszeugnis nicht für den Bildungsweg des Gymnasiums geeignet sind, deren Eltern aber den Übertritt an ein Gymnasium wünschen, sowie Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 einer staatlich genehmigten Hauptschule/Mittelschule (z.B. Waldorfschule oder Montessorischule) müssen sich vom 14. bis zum 16. Mai 2019 einem Probeunterricht unterziehen. Weitere Einzelheiten zum Probeunterricht und zu den Prüfungszeiten erfahren Sie bei der Anmeldung.

■ Schulpsychologe

Für die Erziehungsberechtigten der Jungen und Mädchen, die am Probeunterricht teilnehmen, besteht die Möglichkeit, ihr Kind vorher schulpsychologisch testen zu lassen und eine schulpsychologische Beratung wahrzunehmen. Wenn Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an unseren Schulpsychologen Herrn **Jens Purius**.

Tel.: 0931-26013-26

Mail: info@purius.eu

Telefonsprechstunde: Donnerstag, 11-12 Uhr

■ Erster Schultag

Das Schuljahr 2019/2020 beginnt am Dienstag, den 10.09.2019.

Die an unserer Schule angemeldeten und aufgenommenen Schülerinnen und Schüler versammeln sich an diesem Tag um 08.00 Uhr im Schulhof. Wünsche zur Einordnung in eine bestimmte Klassenabteilung sollten bereits bei der Anmeldung vorgetragen werden; sie werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Nach der Einteilung in die neuen Klassen laden Eltern der aktuellen 5. Klassen, Elternbeirat und Schulleitung zu einem

ersten Kontaktgespräch bei Kaffee, Tee und Gebäck ein.

■ Lehrbücher

Folgende Lehrbücher werden bei uns verwendet. In den genannten Fächern können wir für die 5. Klassen einen zweiten Satz Bücher im Klassenzimmer vorhalten, um das Gewicht der Büchertaschen zu verringern.

Deutsch	Deutschbuch, Cornelsen
Latein (L1)	Campus B neu, C.C.Buchner
Englisch (E1/2)	Green Line, Klett
Mathematik	mathe.delta, C.C. Buchner

Wir wünschen Ihrem Kind für seine schulische Laufbahn - vielleicht an unserem Gymnasium - viel Freude und beste Erfolge. Die Schulleitung steht Ihnen gern auch außerhalb der Anmeldezeit nach entsprechender Vereinbarung für Gespräche zur Verfügung.

V. Gerlach

Klaus Gerlach, OstD
Schulleiter



Skikurs in der 7. und 8. Jahrgangsstufe



Informationsabend 2019 für Eltern und Schüler der neuen 5. Klassen

Hausbesichtigung; Treffpunkte mit den Kindern

■ Überblick

Erdgeschoss: Zugang zur kleinen Sporthalle		Zi. 225	Chemie-Vorbereitung
		Zi. 226	Chemiesaal
		Zi. 231	Physik-Vorbereitung
1. Stock	Verwaltung, Bibliothek	Zi. 232	Physiksaal
Zi. 113	Arbeitsraum mit Internetzugang für die Oberstufe	Zi. 233	Physikübungsraum
Zi. 130	Planetarium	Zi. 240	Fremdsprachenbücherei
		Zi. 245	Deutsch-/Latein-Bücherei
2. Stock		3. Stock	
Zi. 210	Computerraum 1	Zi. 310	Kunstsaal
Zi. 212	Computerraum 2/Robotik	Zi. 320	Musiksaal
Zi. 224	Biologie-/Chemieübungsraum	Zi. 332	Theateraum

■ Noch ein wichtiger Hinweis:

Die Kinder erhalten bei ihrer Ankunft Armbändchen, das sie anlegen sollten. Bitte merken Sie sich die Farbe des Klebepunktes. Ihr Kind wird damit automatisch einer von insgesamt 10 Gruppen zugeordnet. Diese Kindergruppen werden während der Elterninformation von Lehrkräften und Tutoren durch das Haus geführt und nach der Führung je nach Gruppenfarbe in verschiedene Zimmer im Erdgeschoss gebracht, wo die Eltern dann ihre Kinder abholen können (s.u.).

■ Treffpunkte für Kinder und Eltern nach der Elterninformation

Gruppe „weiß“	Zi. 10	Gruppe „schwarz“	Zi. 31
Gruppe „rosa“	Zi. 10	Gruppe „orange“	Zi. 32
Gruppe „braun“	Zi. 11	Gruppe „rot“	Zi. 32
Gruppe „gelb“	Zi. 11	Gruppe „lila“	Zi. 33
Gruppe „grün“	Zi. 31	Gruppe „blau“	Zi. 33

Das Riemenschneider-Gymnasium Würzburg stellt sich vor

Kontakt

Die Schule liegt am Ostrand der Innenstadt am Glacis, dem Grüngürtel Würzburgs. Die Nähe des Hauptbahnhofs, des Busbahnhofs

und der Straßenbahn- und Bushaltestellen macht die Schule aus allen Richtungen leicht erreichbar. Unsere Anschrift:

Riemenschneider-Gymnasium
Rennweger Ring 12
97070 Würzburg

info@riemenschneider-gymnasium.de
Tel.: 0931/32265-0 Fax: 0931/32265-30
www.riemenschneider-gymnasium.de

Unsere regulären Ausbildungsrichtungen im Vergleich

sprachliches Gymnasium

Spanisch kann Latein ersetzen	
Chemie (2)	3. FS Französisch (4)
Physik (2)	
Physik (2)	3. FS Französisch (4)
1. FS Latein/Englisch	2. FS Englisch/Latein
1. Fremdsprache Latein oder Englisch	

11

nat.-tech. Gymnasium

Spanisch kann Latein ersetzen	
Chemie (2)	Informatik (2)
Physik (2)	2 Profilstunden (Ph/C)
	Chemie (2)
Physik (2)	2 Profilstunden (Ph/C)
1. FS Latein/Englisch	2. FS Englisch/Latein
1. Fremdsprache Latein oder Englisch	

9

8

6

5

In den anderen Jahrgangsstufen/Fächern unterscheiden sich die Ausbildungsrichtungen nicht. Unsere komplette Stundentafel ist auf S. 10 zu finden.

Unsere Schwerpunkte

Alle Kolleginnen und Kollegen am Riemenschneider-Gymnasium bekennen sich zu einem fachlich fundierten und didaktisch interessant aufgearbeiteten Unterricht. Unterrichtsgänge und Exkursionen für unsere Schülerinnen und Schüler ergänzen den

täglichen Fachunterricht in den Klassen und Kursen.

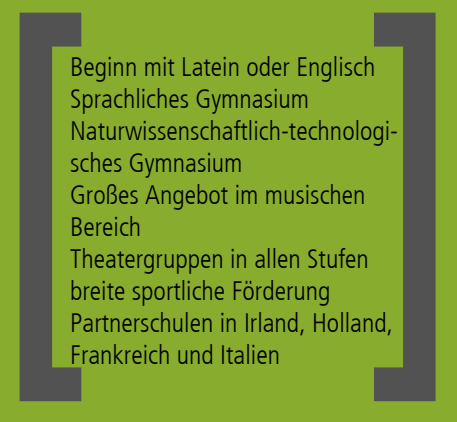
Eine wichtige Rolle spielt am Riemenschneider-Gymnasium das Erlernen von Fremdsprachen: Als erste Fremdsprache kann unsere **Basissprache Latein** oder die Weltsprache Englisch gewählt werden. In der sechsten Jahrgangsstufe kommt für diejenigen, die

Schulprofil

mit Latein beginnen, Englisch dazu; wer Englisch als erste Fremdsprache gewählt hat, erlernt ab der sechsten Klasse Latein. Für die achte Klasse kann man wählen zwischen dem sprachlichen Zweig (zusätzlich Französisch) und dem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig, in dem mit der inhaltlichen Erweiterung des Faches Chemie sowie Profilstunden in Physik und Chemie eine weitere Möglichkeit geboten ist, sich zu spezialisieren. In der 9. Jahrgangsstufe wird der Fächerkanon noch einmal mit Chemie im sprachlichen und Informatik im naturwissenschaftlich-technologischen Zweig erweitert. Ab der 11. Jahrgangsstufe kann in beiden Ausbildungsrichtungen die Fremdsprache Latein durch **spätbeginnendes Spanisch** ersetzt werden.

Unser klares Profil erlaubt, sich mit der **Festlegung auf Naturwissenschaften bzw. Sprachen drei Jahre Zeit** zu lassen und zusätzlich mit Spanisch auch in der Oberstufe eine dritte Weltsprache auf dem Fundament des Lateinischen zu erlernen.

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit sehen wir in der **Ausbildung im musisch-künstlerischen Bereich**. Die große Musiktradition der Schule wird besonders gepflegt,



- Beginn mit Latein oder Englisch
- Sprachliches Gymnasium
- Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium
- Großes Angebot im musischen Bereich
- Theatergruppen in allen Stufen
- breite sportliche Förderung
- Partnerschulen in Irland, Holland, Frankreich und Italien

nicht zuletzt durch zahlreiche schulische Musikveranstaltungen. Der Schule ist auch ein Seminar zur Ausbildung junger Musiklehrer angegliedert; daraus erwachsen viele über den Lehrplan hinausreichende Aktivitäten. Die über Jahre hin mit viel Engagement aufgebauten **Theatergruppen** erfreuen durch vielbeachtete Aufführungen. Aktuelle Basis unserer langen Theatertradition bilden die Theater=Klassen in der 5. und 6. Jahrgangsstufe, die wir mit großem Erfolg seit 2012 einrichten und die mittlerweile bayernweit Nachahmung finden. Die Schüler werden 2 Stunden im Fach Theater unterrichtet und stehen dabei in Kontakt mit dem Mainfrankentheater und anderen Würzburger Bühnen.

Schließlich bildet der **Sport** für uns eine weitere **Säule ganzheitlicher Bildung**. Für die Sportarten Basketball, Rudern und Mountainbike ist das Riemenschneider-Gymnasium Stützpunktschule; für Tennis besteht eine lebendige Sport-AG mit dem SB Versbach. Die Teilnahme an Wettkämpfen und die Betreuung der Mannschaften ist uns ein Anliegen und auch dank unseres Sportseminars auf breiter Grundlage durchführbar.

Wir sind der festen Überzeugung, unsere Schülerinnen und Schüler mit diesem Angebot in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zusätzlich fördern zu können, sodass sie für die Herausforderungen des Lebens - nicht nur des Berufslebens - bestens vorbereitet sind.

Aufgrund unserer Beobachtungen der letzten Jahre haben wir für die neuen Eingangsklassen ein Konzept zur besseren Verzahnung der einzelnen Fächer (v.a. Latein und Deutsch) erarbeitet, das gemeinsam mit der grundlegenden Einführung „**Lernen lernen**“ helfen soll, Übertrittsschwierigkeiten



abzumildern. Hierbei unterstützen uns die Tutoren aus den 10. Klassen sowie unser Schul-Sozialarbeiter, der sich auch mit eigenen Angeboten (z.B. soziales Lernen) an die Kinder wendet.

Eine bewährte Einrichtung ist bei uns das Projekt **„Die Kraft der zwei Herzen“**, welches zum Ziel hat, die enge Zusammenarbeit der beiden Fächer **Deutsch und Latein** vor allem in den ersten beiden Jahren zu intensivieren, um möglichst viele Vorteile nutzen zu können, welche diese Sprachen gegenseitig bieten. Dabei geht es zum einen um eine Parallelisierung der Behandlung einander entsprechender Stoffinhalte, aber auch um eine fächerübergreifende Zusammenarbeit etwa im Bereich der literarischen Bildung.

■ Internationale Kontakte

Sprachlich interessierte Schülerinnen und Schüler können bei uns aus einem reichen Angebot an Austausch wählen und damit ihre sprachlichen wie interkulturellen Kompetenzen stärken: In der 9. Jahrgangsstufe ist der englischsprachige Austausch mit unserer Partnerschule im niederländischen **Schoonhoven** möglich. In der 10. Jahrgangsstufe gibt es den Austausch mit

Beaugency bei Orleans (für Schüler/innen mit Französisch) sowie **Kilcoole** in Irland oder **Colle di Val d'Elsa** in der Toskana (für Schüler/innen ohne Französisch). Bei Restplätzen kann an diesen beiden Programmen auch in der 11. Jahrgangsstufe noch teilgenommen werden. Ein zweimonatiger, individueller Schüleraustausch mit Frankreich im Rahmen des **Sauzay-Programms** ist zu Beginn der 10. Jahrgangsstufe ebenfalls möglich.

■ Qualitätssicherung

Die Schule ist bei den zentralen Jahrgangsstufentests in den Fächern D/L/E/M regelmäßig unter den besten 25% bzw. 50% der unterfränkischen Gymnasien vertreten.

■ Schulausstattung

Ein **Aufzug** gestattet die Aufnahme gehbehinderter Schüler; auch bei vorübergehender Behinderung können so alle Unterrichtsräume erreicht werden. Nach der Sanierung des naturwissenschaftlichen Komplexes stehen dort **neue Lehr- und Übungsräume für diese Naturwissenschaften** zur Verfügung, die einen intensiven und modernen naturwissenschaftlichen Unterricht ermöglichen. Internetnutzung in allen Fachräumen und



Klassenzimmern, im Computerraum, im Oberstufenarbeitsraum, zusätzliche portable Beamer und eine mobile Bühne mit großer Beleuchtungsanlage komplettieren die moderne Ausstattung. Hierzu gehören in allen Klassenzimmern auch ein stationärer Beamer, eine Dokumentenkamera und ein Computer mit Soundanlage. Neben den Rechnern im **Computerraum** stehen ausreichend **mobile Laptops** sowie zwei halbe Klassensätze Tablets (**IPADs mit Pencil**) zur Verfügung, sodass mehrere Gruppen gleichzeitig computergestützt arbeiten können. Im Erweiterungsbau des benachbarten Siebold-Gymnasiums befinden sich unsere Räume für die offene Ganztagschule (OGS) und die gemeinsame **Mensa** von Riemenschneider- und Siebold-Gymnasium.



■ Leseförderung

Vor allem für die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe bietet die **Bücherei der zwei Herzen** mit einer attraktiven Auswahl an modernen Jugendbüchern und anderen Medien ein rege genutztes Angebot. Neben erzählender Literatur finden sich Sachbücher zum Thema „Antike“.

Für etwas ältere Schülerinnen und Schüler erweitert die **Fremdsprachenbibliothek**

mit vor allem zeitgenössischen Büchern in den Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch dieses Angebot mit einer Vielzahl von Titeln.

Die 5., 6. und 7. Klassen nehmen regelmäßig an den Projekten zur Leseförderung teil: „Fünfte Klasse – Leseratten“, „Sechste Klasse – Lesefüchse“ und „Siebte Klasse – Leseasse“.

■ Unterstützung durch die gesamte „Schulfamilie“

In unserem Vorhaben, selbstbewusste und verantwortungsvoll handelnde Menschen zu erziehen, unterstützen uns auch unterschiedliche Schülergruppen, sodass Lernen und Lehren hier Hand in Hand gehen:

- die **Schülermitverantwortung (SMV)**, die mit einer Vielzahl von Veranstaltungen den Schulalltag bereichert,
- die **Tutoren**, die unsere „Kleinen“ ins Schulleben einführen und begleiten,
- die **Schulsanitäter**, die - ebenfalls speziell ausgebildet - Erste Hilfe vor Ort leisten können,
- die **Schülerzeitung**, die das Schulleben kritisch, interessant und unterhaltsam begleitet und beleuchtet.
- Außerdem finden wir Unterstützung bei unserem aufgeschlossenen und tatkräftigen **Elternbeirat** und unserem **Förderverein**, dem „Verein der Freunde des Riemenschneider-Gymnasiums“. Beide Gremien helfen nicht nur finanziell, sondern stehen zu jeder Zeit als Ansprechpartner und Ratgeber zur Verfügung.
- Seit vielen Jahren können unsere Schülerinnen und Schüler eine **Mittags- oder auch Ganztagsbetreuung** in Anspruch nehmen, die räumlich in einem eigenen Bereich im Neubau nebenan untergebracht ist. Kosten entstehen nur für die Mittagsverpflegung. Der Leiter der offe-

nen Ganztagesesschule (OGS), Herr Stratenwerth, ist vormittags in der Schulsozialarbeit für uns tätig.

Wettbewerbe

Die Teilnahme an Wettbewerben wie „Känguru-Test“ (Mathematik), „Mathe-Olympiade“, „First Lego League“ (Robotik), „Alte Sprachen“ (Latein), „Jugend trainiert für Olympia“ (Sport), „science fairs“, „Experimente antworten“ (Naturwissenschaften), „Infomatik-Biber“ ist für uns selbstverständlich und war in der Vergangenheit immer wieder von Erfolgen gekrönt.

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Dass wir uns gegen die Unterdrückung des Einzelnen stellen, wollen wir auch dadurch zum Ausdruck bringen, dass wir eine „Schule ohne Rassismus“ sind. Die Persönlichkeit einer jeden und eines jeden Einzelnen soll in ihrer Stärken unterstützt werden. Dies soll mit dazu beitragen, auf der Grundlage eines gesunden Selbstbewusstseins andere auch als anders zu akzeptieren.

Schule

ohne Rassismus

Schule

mit Courage

Außerschulisches Lernen

Seit Jahren führen wir regelmäßig die folgenden Fahrten und Exkursionen durch, die selbstverständlich noch durch eine

Vielzahl kleinerer Unterrichtsgänge ergänzt werden. Dabei berücksichtigen wir stets die finanziellen Belastungen aller Beteiligten.

Jgst.	Fahrt/Exkursion
5	Aufenthalt im Schullandheim mit dem Schwerpunkt „Lernen lernen“
6	Tagesexkursion
7	Skikurs; Tagesexkursion „Römer in Bayern“
8	Skikurs
9	Besinnungstage; Tagesexkursion: Gedenkstätte der NS-Zeit; Schüleraustausch
10	Schüleraustauschprogramme
11/12	verschiedene Tagesexkursionen; einwöchige Studienfahrt; Schüleraustausch
alle	Chor- und Orchestertage

Unsere Stundentafel

Stundentafel des sprachlichen Gymnasiums (SG) und des naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasiums (NTG)

Pflichtfächer \ Jgst.	5	5 TH ¹	6	6 TH ¹	7	8 SG	8 NTG	9 SG	9 NTG	10 SG	10 NTG	11 SG ²	11 NTG ²
Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	5	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3
Latein/Englisch	5	5	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3
Englisch/Latein	-	-	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3
Französisch	-	-	-	-	-	4	-	4	-	3	-	3	-
Mathematik	4	4	4	4	4	3	3	4	4	3	3	3	3
Informatik	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	2	2
Natur und Technik	3	3	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Physik	-	-	-	-	-	2	2	2	2	2	2	2	2
Chemie	-	-	-	-	-	-	2	2	2	3	2	-	2
Biologie	-	-	-	-	-	2	2	2	2	2	2	-	-
nat-wiss. Profilstunden	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	1
Geschichte	-	-	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1
Politik und Gesellschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
Geographie	2	2	-	-	2	-	-	-	-	2	2	2	2
Wirtschaft und Recht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	(2) ³	(2) ³
Musik	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	(2) ³	(2) ³
Sport	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Intensivierung ⁴	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Theater	-	2		2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medienbildung	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
berufl. Orient./P-Seminar	-	-	-	-	-	-	-	0,5	0,5	-	-	2	2
Summe (Pflichtunterricht)	30	30	31	33	31	31	31	31,5	31,5	34	34	34	34

¹ TH: Theater=Klasse

² In der 11. Jahrgangsstufe kann Latein durch Spanisch (vierstündig) ersetzt werden; spätbeginnendes Spanisch muss bis dann bis zum Abitur besucht werden.

³ In der 11. Jahrgangsstufe entscheidet man sich für Kunst oder Musik.

⁴ Die Pflichtintensivierungen finden in der 5. Jahrgangsstufe (regulär, nicht TH) in Deutsch und der 1. Fremdsprache statt, in der 8. Jahrgangsstufe in Mathematik. Für Schüler/innen der Theater=Klasse wird im 2. Halbjahr der 5. Jahrgangsstufe nach Bedarf und Möglichkeit eine freiwillige Kombi-Intensivierung Deutsch/1. Fremdsprache angeboten.

Englisch als 1. oder 2. Fremdsprache

Das Fach Englisch wird an unserer Schule als erste oder zweite Fremdsprache unterrichtet. Wenn Englisch als erste Fremdsprache gewählt wird, ist Latein automatisch zweite Fremdsprache ab der 6. Jahrgangsstufe.

Vorrangiges Ziel des Englischunterrichts ist es, bei den Schülerinnen und Schülern eine umfassende **Kommunikationsfähigkeit** in der Weltsprache Englisch auszubilden. Daneben wird ihnen aber auch die Fähigkeit vermittelt, **anspruchsvolle Texte** in der Fremdsprache zu verstehen. Die behandelten Themen tragen in besonderem Maße dazu bei, ein differenziertes und **vertieftes Verständnis der anglo-amerikanischen Welt und deren Kultur** auszuprägen und so auch aktuelle politische Entwicklungen besser verstehen zu können.

Ein unterstützendes Angebot für die eigene Beschäftigung ist die **Fremdsprachenbücherei**, in der **über 2000 verschiedene Medien** (Romane, Sachbücher, Reiseführer, Hörbücher, Comics, Filme, Spiele und vieles mehr) zur Ausleihe zur Verfügung stehen. Einen sehr großen Teil dieser Medien bilden englischsprachige Bücher.





Latein als 1. Fremdsprache?

Wir sind am Riemenschneider-Gymnasium davon überzeugt, dass Latein als 1. Fremdsprache eine **hervorragende Möglichkeit** bietet, den Herausforderungen, die eine gymnasiale Bildung an seine Schülerinnen und Schüler stellt, erfolgreich zu begegnen. Darüber hinaus tragen die Inhalte, die das Fach bereits in der 5. Jahrgangsstufe vermittelt, mit dazu bei, unsere Kinder in die Lage zu versetzen, in ihrem Leben **kompetent** Entscheidungen zu treffen und sicher in **Wort und Schrift miteinander zu kommunizieren**. So kann Latein die **Grundlage einer soliden gymnasialen Bildung** sein. Sicher gibt es wie immer mehrere Wege, sich diesem Ziel zu nähern. Wir sind sehr davon überzeugt, dass die Wahl von Latein als erster Fremdsprache hier eine gute Entscheidung ist. Wir hüten uns davor, zu sagen, sie sei für alle die beste – das gilt für diesen Weg ebenso wenig wie für jeden anderen –, doch es ist ein Weg am Gymnasium, der von Beginn an zeigt, dass diese Schulart einen klaren Anspruch hat, der gleichzeitig aber auch strukturiert und systematisch Hilfen an die Hand gibt, diesem gerecht werden zu können.

Persönlichkeitsentwicklung steht in unserem Unterricht von den ersten Lateinstunden an im Zentrum. Dies beginnt mit der **Konzentrationsfähigkeit**, die ständig geschult und trainiert werden muss. Die Fähigkeit, genau hinzusehen und arbeiten zu können, hilft nicht nur bei allen weiteren Fächern in der Schulzeit, sondern stellt im gesamten Leben einen entscheidenden Vorteil dar. Im Lateinunterricht steht die Beschäftigung mit der **Sprache als dem Medium menschlicher Kommunikation** immer im Vordergrund. Das Verständnis für die Funktionen von Sprache an und für sich und damit auch für die Funktion von Kommunikation ist in jeder einzelnen Lateinstunde wichtiger Bestandteil. Dabei führt das Ringen um den richtigen und in der jeweiligen Situation passenden Ausdruck zu einer Übung in der deutschen Muttersprache, wie sie in keinem anderen Unterrichtsfach geleistet werden kann. **Reflexion und Nachdenken** über Sprache stehen hierbei keineswegs im Gegensatz zur Kommunikation, sondern stellen die **Grundlagen für deren Erfolg** dar. Die Sachinhalte verlangen bereits ab den ersten Kapiteln des Lehrbuchs von den 5.-Klässern die Auseinandersetzung mit Themen, die nicht mehr nur der eigenen Erlebniswelt entstammen. Dabei findet in der

Beschäftigung etwa mit der antiken Familie, zu der auch Sklaven gehörten, bis hin zur Behandlung philosophischer Themen eine **sorgfältig durchdachte Progression** statt, die sicherstellen soll, dass die Kinder stets gefordert, aber nicht überfordert werden. Eine wichtige Maxime in der Persönlichkeitsbildung!

Latein kann für die in der Schule oder auch erst später folgenden Sprachen die beste Grundlage bilden – die Römer selbst nannten



es *fundamentum*, die Griechen *basis*. Auf diesem Fundament lassen sich aber nicht nur die romanischen **Sprachen** wie Französisch (bei uns als 3. Fremdsprache bis zum Abitur gesichert!), Spanisch oder Italienisch **leichter erlernen**, sondern auch das Englische, das gleich im zweiten Gymnasialjahr folgt. Neben der Einsicht in grammatische Strukturen und deren vertieftem Verständnis trägt der erworbene Wortschatz in allen genannten Sprachen enorm dazu bei, Vokabeln nicht nur zu lernen, sondern auch deren Konzepte zu verstehen. Dabei ist nicht nur an die große Zahl an Fremdwörtern mit lateinischer Wurzel zu denken, sondern auch den hohen Anteil lateinischstämmiger Wörter im Englischen selbst, aus welchem dann erneut unzählige Begriffe in unser täglich gesprochenes Deutsch gelangen.

z.B.: **animus/anima, animal, animalisch, reanimieren, Animation, ...**

Wenn wir das lateinische Wort **animus** lernen – derzeit im Kapitel 20, also nach etwa zwei Dritteln des ersten Jahres –, sind drei Bedeutungen angegeben: **Geist, Mut, Gesinnung**. Im aktiven Wortschatz einer/ eines Zehn- oder Elfjährigen wird höchstens der Begriff **Mut** eine größere Verwendung finden, **Geist** und **Gesinnung** sind dagegen Begriffe, deren Bedeutungen zuerst einmal im Deutschen betrachtet und ggf. erläutert werden müssen. Wenn das lateinische Wort dann in den Texten auftaucht, muss jedes Mal erneut untersucht werden, welche Bedeutung denn nun die geeignete für die jeweilige Passage ist. Es geht also um das Konzept der Vokabel: **animus** bezeichnet das Innere eines Lebewesens, im Gegensatz zum äußeren Körper, also seine geistigen Fähigkeiten, sein Denken, Fühlen und Wollen. Später werden die Vokabeln **anima** – Seele und **animal** – Lebewesen dazukommen. Das englische Wort **animal** und das Fremdwort **animalisch** werden sofort verstanden und durch die Thematisierung von Bedeutungsveränderungen, hier im Sinne einer Einingung von „Lebewesen“ zu „Tier“, auch tiefergehend begriffen. Wahrscheinlich schließt sich gleich die Frage an, ob Tiere auch eine „Seele“ besitzen. Wörter wie **Animation** oder **reanimieren**, die in unserem täglichen Sprachgebrauch häufige Verwendung finden werden reflektiert und wirklich verstanden.

L1



- fördert muttersprachliche Kompetenzen
- bildet Basis zum Erlernen neuer Sprachen
- schult Verständnis von Fachbegriffen
- lehrt Grundlagen unserer Kultur/Geschichte
- ist altersgerecht dank klarer Struktur



In unserem Gymnasium spielt dank vieler musikalisch aktiver Schüler das Fach Musik eine wichtige Rolle.

■ Klassenunterricht

Im Klassenunterricht verknüpfen wir praktisches Musizieren mit Wissenswertem über und aus dem Umkreis von Musik in ihrer ganzen stilistischen Vielfalt. Für uns als Seminarschule ist es ein zentraler Gedanke, dass Musikunterricht nicht abgelöst von der Welt unserer Schüler sein kann, sondern die Möglichkeiten und Erfahrungen einbezieht, die jeder Schüler im musikalischen und auch allgemeinbildenden Bereich mitbringt.



■ Wahlunterricht

Unter Mithilfe unserer Musikreferendare können wir eine große Auswahl an Wahlunterricht anbieten, die von vielen Schülern genutzt wird. Hier entstehen in wöchentlichen Proben sowie außerhäusigen Proben Tagen Beiträge zu den Konzerten, mit denen wir aktiv unser Schulleben gestalten. Derzeit können unsere Schüler wählen zwischen folgenden Angeboten: (Die im Besonderen für unsere neuen 5.-Klässler geeigneten sind unterstrichen.)

- Orchester
 - Junges Ensemble
 - Streichhölzer
 - Kammermusik
- Bläserensemble
- Folk-Ensemble
- Unterstufenband
- Schulband
- Unterstufenchor
- Chor

■ Instrumentalunterricht

Eine Besonderheit unserer Schule ist das Angebot eines Instrumentalunterrichts für Anfänger in den Instrumenten Violine/Viola, Cello und Kontrabass. Alle Schüler, die Interesse und Freude an der Musik sowie die

Bereitschaft für das tägliche Üben mitbringen, können bei unseren Instrumentallehrern Herrn Eitel (Violine und Viola), Frau Nüsslein (Cello) und Herrn Haasis (Kontrabass) professionellen Unterricht erhalten.

Die Schule verfügt über ausreichend Leihinstrumente, so dass dem Wunsch, ein Streichinstrument zu erlernen, keine finanziellen Hindernisse entgegenstehen.

Unser Konzept sieht eine enge Verzahnung des Instrumentalunterrichts mit dem Musizieren in Ensembles vor, das auch die Anfänger mit einschließt.

Der Unterricht ist mit einem monatlichen Unkostenbeitrag verbunden, der jedoch deutlich unter den üblichen Tarifen der Musikschulen liegt.

■ Probenaufenthalt in Weikersheim

Jedes Schuljahr beginnt für Chor und Orchester mit einem mehrtägigen Probenaufenthalt in Schloss Weikersheim. Neben der intensiven Vorbereitung auf die anstehenden Konzerte gibt es genügend Gelegenheit, sich bei der Freizeitgestaltung oder beim abendlichen Singen über Klassenstufen hinweg kennen und schätzen zu lernen.

■ Schule als Ort der Gemeinschaft

Die Beteiligung an einem Wahlunterricht in Musik und damit die Mitwirkung an einem der vielen Konzerte im Jahr ist gerade für unsere neuen Schüler eine besondere Möglichkeit, Schule nicht nur als Ort des Lernen, sondern auch als einen Ort der Gemeinschaft zu erfahren.





Auch außerhalb des regulären Sportunterrichts gibt es am Riemenschneider-Gymnasium zahlreiche Möglichkeiten auf unterschiedlichem Niveau und in unterschiedlichen Sportarten aktiv zu sein. Besonders interessant sind die Angebote, welche wir in den Sportarten Basketball, Handball, Rudern, Mountainbike, Artistik, Leichtathletik, Tennis und Boxen machen können. Dank der Unterstützung durch zusätzliche Lehrerstunden und bei der Materialbeschaffung kommen Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen in den Genuss einer Förderung ihrer sportlichen Interessen und erfahren dadurch eine Bildung mit ganzheitlichem Ansatz.

■ Stützpunkt Basketball

Seit Jahren bestehen Sportarbeitsgemeinschaften bei den Mädchen mit der TG Würzburg und bei den Jungen mit den Würzburg Baskets. Am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ ist man sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen in allen Altersstufen vertreten. Nach der Bayerischen Meisterschaft der Jungen 2015 sind 2018 die Mädchen ebenfalls Bayerischer Meister geworden. Im Bundesfinale erreichten sie einen aner kennenswerten 3. Platz.

Derzeit wird das Wahlfach Basketball in allen Altersklassen für die Schülerinnen und Schüler angeboten. Sowohl breitensportlich

als auch wettkampforientiert werden die Schüler unter der Leitung des ehemaligen Bundesligatrainers und -spielers der DJK s.Oliver Würzburg Klaus Perneker betreut. Unterstützt wird er durch die ehemalige Spielerin der TG Würzburg und Sportlehrerin Nadine Neumann.

■ Stützpunkt Rudern

Im Ruderstützpunkt, der an unserer Schule eine jahrzehntelange Tradition vorweisen kann, bilden wir zusammen mit dem örtlichen Ruderverein ARCW Schülerinnen und Schüler im Vierer- und Einerrudern aus. Dabei bewegen wir uns in einer landschaftlich sehr reizvollen Umgebung, zunächst in der vor Großschiffahrt geschützten Bucht, später auf dem offenen Main. Manche Schüler rudern einfach aus Freude an der Bewegung in der Natur, andere haben Regatta-Ambitionen und werden von uns auch für Schul- und Vereinswettkämpfe vorbereitet. Ein Beispiel für unsere Erfolge: Beim Landesentscheid 2017 in Oberschleißheim wurde das RIG Vizemeister im Doppelvierer mit Steuermann der Wettkampfkategorie II.

■ Stützpunkt Mountainbike

Als Stützpunktschule für die Sportart Mountainbike und nimmt das RIG regelmäßig an Schulsportwettkämpfen teil und belegte

mehrfach vordere Plätze belegt. Die Inhalte der Kurse, die in zwei Altersgruppen geteilt sind (6./7. und 8.-10. Jgst.), reichen von Geschicklichkeitstraining (richtiges Schalten und Bremsen, Slalomfahren, Fahren über Hindernisse, Downhill-Fahren) bis hin zum Erwerb praktisch-technischer Kenntnisse. Trainiert wird auf dem Pausehof und bei Ausfahrten in die nähere Umgebung. Die Schülerinnen und Schüler pflegen unsere 17 hochwertigen Mountainbikes und halten sie unter Anleitung von Frau Odoj, Herrn Barthel und Herrn Michael Müller selbst instand.



Turnen & Artistik

Im Wahlfach Turnen und Artistik unter Leitung von Frau Sontheimer werden die verschiedenen Seiten des Gerätturnens vermittelt. Im 1. Halbjahr liegt der Schwerpunkt auf der Erarbeitung turnerischer Grundlagen an den genormten Geräten (wie z.B. Reck, Bodenturnen), im 2. Halbjahr kommt die normfreie Seite des Turnens bei der Artistik zum Zuge und die Schülerinnen und Schüler lernen, mit verschiedenen Geräten zu jonglieren, Einrad zu fahren, sie schwingen am Trapez oder stellen Pyramiden. Bei „Jugend trainiert für Olympia“ wurde 2017 eine RIG-Mannschaft Bezirksvizemeister und auch 2018 waren wir mit dem 3. Platz erfolgreich.

Tennis-Kooperation

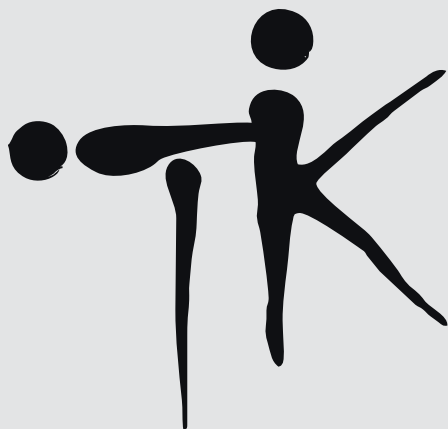
In der Sportart Tennis existiert eine freundschaftliche Kooperation zwischen dem Riemenschneider-Gymnasium und der Tennisabteilung des SB Versbach. Ziel der Zusammenarbeit ist eine optimale Vereinbarkeit von schulischen und sportlichen Anliegen zu erreichen. Hierzu werden die Trainingszeiten der Kinder und Jugendlichen an den Stundenplänen ausgerichtet. Diese Kooperation hat in den letzten Jahren zu großen Erfolgen beigetragen.

Boxen

Regelmäßiges Boxtraining stärkt nicht nur den gesamten Körper, sondern wirkt sich auch positiv auf das Durchhaltevermögen und das Selbstbewusstsein aus sowie auf die Fähigkeit, mit Niederlagen umzugehen. Als einzige Würzburger Schule bietet das RIG Boxen für Interessierte aller Jahrgangsstufen an, um diese positiven Eigenschaften zum Tragen zu bringen. Das Training unter dem Coaching des Sportlehrers Herrn Regele besteht größtenteils aus technizorientierten Partnerübungen, aber auch Geräteübungen oder Sparring kommen nicht zu kurz.

Schach

Bundesweit erfreut sich Schach steigender Popularität, denn Schach fördert Konzentration, Ausdauer, logisches Denken und räumliches Vorstellungsvermögen, also Fähigkeiten, die überall in Schule und Leben gleichermaßen gefragt und wichtig sind. Am Riemenschneider-Gymnasium besteht schon seit mehreren Jahren für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, die Möglichkeit, im Rahmen des Wahlunterrichts Schach zu spielen und an überregionalen Wettkämpfen teilzunehmen. Bei den Unterfränkischen Meisterschaften belegt unsere Schule regelmäßig Spitzenplätze.



■ Was ist eine Theater=Klasse?

In einer Theater=Klasse haben die Schülerinnen und Schüler in den ersten beiden Jahren neben dem regulären Fachunterricht wöchentlich 2 Stunden Unterricht im Fach Theater. Hierfür werden in der 5. Jahrgangsstufe die beiden Intensivierungsstunden verwendet, sodass kein Nachmittagsunterricht anfällt; in der 6. Jahrgangsstufe haben Schülerinnen und Schüler der Theater=Klasse zwei zusätzliche Wochenstunden.

Unter pädagogischen Gesichtspunkten spielt das Theater gerade in der Unterstufe eine ganz entscheidende Rolle bei der Entwick-



lung eines gesunden Klassenklimas und dem Aufbau einer solidarischen Klassengemeinschaft. Dieses soziale Lernen spiegelt sich wiederum in der Lern- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler in allen anderen Unterrichtsfächern. Unser Schwerpunkt liegt dabei immer auf der praktischen Arbeit: Die Schülerinnen und Schüler lernen die Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Körper kennen.

Geeignet für die Theater=Klasse ist jedes Kind, da keine theatralen Vorkenntnisse nötig sind. Spaß am Theaterspielen sollte natürlich unbedingt vorhanden sein.

Die Schülerinnen und Schüler der Theater=Klassen erhalten im Zeugnis eine zusätzliche Bemerkung über die Teilnahme an der Theater=Klasse. Die Bewertung setzt sich aus praktisch-künstlerischen Leistungen sowie mündlichen und schriftlichen Beiträgen im Unterricht zusammen. Ihre Kinder werden nicht mit zusätzlichen Schulaufgaben oder Stegreifaufgaben belastet. Nach der 6. Klasse besteht für die Schüler die Möglichkeit, sich einer der Mittelstufentheatergruppen des RIG anzuschließen und in der Oberstufe dann das Profulfach Theater und – falls angeboten – ein Seminar zu wählen. Ferner können die Schüler in einer externen

Theatergruppe (Neunerplatz, Theaterwerkstatt) oder im Jugendclub des Mainfranken Theaters mitwirken.

Was macht man in einer Theater=Klasse?

Die Auswahl der Themen und Aufgaben knüpft an Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an. Ausprobieren und Experimentieren sind zentrale Unterrichtsprinzipien des Faches. Der Unterricht ist projektorientiert und mündet in einer Präsentation der Arbeitsergebnisse. Die Schülerinnen und Schüler sind an der Themenfindung, der Themenentwicklung und der Planung im Projektverlauf so beteiligt, dass hier ein hohes Maß an Selbstständigkeit in der Konzeptentwicklung und der Prozesssteuerung erreicht wird.

Anstelle der üblichen lehrerzentrierten Unterrichtsformen treten im Theaterunterricht die schülerorientierten bzw. die sozial-integrativen Unterrichtsformen wie Freiarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit in den Vordergrund. So lernen die Schüler mehr eigenverantwortliches Handeln. Die Arbeit der Theater=Kasse ist stark fächerübergreifend. Die gemeinsame Arbeit erstreckt sich weitestgehend über die Fächer Deutsch, Musik, Kunst, Sport und natürlich Theater.

Was lernt man in einer Theater=Klasse?

In der Auseinandersetzung mit der Kunstform Theater werden ganzheitliche Bildungsprozesse angeregt und ästhetische Erfahrungen ermöglicht, die zum Wesen der modernen Allgemeinbildung gehören, z. B. sehen lernen, schreiben können. Der handlungsorientierte Umgang mit Texten schafft nicht nur Sensibilität für die Schönheit der Literatur, sondern ermöglicht auch einen ganzheitlichen Zugang zu Texten,

wodurch das Textverständnis und auch die Fähigkeit zur Aneignung von Texten geschult werden. Durch den Umgang mit theatralen Mitteln wie Standbildern, Requisiten und Gestaltung des Bühnenraums wird der Blick für ein stimmiges Zusammenspiel einzelner Elemente geschärft und somit auch das ästhetische Urteilsvermögen gefördert.

Wie kommt man in eine Theater=Klasse?

Die Anmeldung für die Theater=Klasse erfolgt bei der Schuleinschreibung.

Die Anmeldung für die Theater=Klasse ist für die Jahrgangsstufen fünf und sechs verbindlich!

Die Theaterlehrerinnen Annette Obrusnik, Melanie Köhler und Theresa Salfner-Funke sind für das Fach Theater ausgebildet; sie absolvierten eine von der Universität Erlangen-Nürnberg zertifizierte Lehrgang an der Akademie in Dillingen. Mehr über die Theaterarbeit am Riemenschneider-Gymnasium erfahren Sie auf der Homepage des Riemenschneider-Gymnasiums.

Die Lehrkräfte stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung:

Melanie Köhler: km@rig-wue.de

Annette Obrusnik: ok@rig-wue.de

Theresa Salfner-Funke sa@rig-wue.de



Biologie und Chemie

Naturwissenschaften werden am Riemen-schneider-Gymnasium von Anfang an groß geschrieben. In den grundlegend modernisierten Vorbereitungs- und Übungsräumen finden wir beste Voraussetzungen für naturwissenschaftliches Arbeiten an unserer Schule.



Außerdem pflegen wir - auch in höheren Jahrgangsstufen - eine gute Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg, beziehen beispielsweise Wasserlebewesen zum Mikroskopieren und führen Exkursionen zu geeigneten Stätten wie MIND-Center oder Lehr-Lerngarten durch.

In der **5. Klasse** starten alle Schüler mit drei Stunden Natur und Technik: zwei Stunden Biologie-Unterricht und eine Profilstunde. Für diese werden die Klassen geteilt, so dass bei den Experimenten und beim Mikroskopieren jeder einzelne Schüler optimal betreut werden kann.

Experimentiert wird immer wieder im Fachunterricht und jede Woche im Profilunterricht der **8. und 9. Jahrgangsstufe** des NTG mit geteilten Klassen im Physik- und Chemieunterricht.

In der 8. Jahrgangsstufe führen alle Klassen ein naturwissenschaftliches Projekt über mehrere Wochen in Kleingruppen zu einem Thema eigener Wahl durch.

Wer noch mehr experimentieren möchte, hat diese Möglichkeit in einer unserer Arbeitsgemeinschaften oder bei der Teilnahme an einem individuell betreutem Wettbewerb. In der **Oberstufe** besteht neben der regulären Fachwahl Biologie und Chemie noch die Möglichkeit als abiturrelevantes Fach ein biologisch-chemisches Praktikum (BCP) zu belegen oder eines unserer vielfältigen Angebote im Bereich der W- und P-Seminare zu wählen.



Englisch, Französisch und Spanisch

Wer sich gerne im sprachlichen Bereich profilieren möchte, findet bei uns zahlreiche Möglichkeiten: Mit Latein oder Englisch beginnend kann man in der 8. Jahrgangsstufe Französisch und ab der 10. Jahrgangsstufe auch noch Spanisch wählen (durch Ablegen von Latein). So ist es auch Schülerinnen und Schülern im naturwissenschaftlich-technologischen Zweig möglich, neben Latein zwei moderne Fremdsprachen zu erlernen. Für die Wahl der verpflichtenden Fremdsprache im Abitur haben unsere Schülerinnen und Schülern somit eine große Auswahl, da neben Englisch in der Vergangenheit immer auch Französisch (und Latein) angeboten und durchgeführt wurde. Spanisch kann ggf. als zweite Fremdsprache mündlich im Abitur gewählt werden. Neben den internationalen Austauschen tragen zahlreiche Aktionen im Schulalltag dazu bei, dass der Erwerb von Kompetenzen in den modernen Fremdspra-

chen realitätsnah und begeistert ist: Die „**Journée franco-allemande**“ und der „**Día español**“, englisch-, französisch- und spanischsprachige Filmevents, Theaterbesuche und Autorenlesungen bereichern den Unterricht durch alle Klassen hindurch.



Aufführung des Mittelstufen-Theaters

Digitale Schule = RIGital

Als moderne Schule des 21. Jahrhunderts ist es für uns selbstverständlich, unseren Unterricht sinnvoll und überlegt zu digitalisieren. Dies erfolgt auf der Grundlage eines Medienkonzeptes, das einer permanenten Anpassung an die technischen und pädagogischen Gegebenheiten unterworfen ist. Bei aller erzieherischen Konstanz versuchen wir, unsere Schülerinnen und Schüler auch in der Wahl der Unterrichtsmittel und -methoden auf die immer stärker digitalisierte Welt vorzubereiten, indem auch wir ausgewählte Bereiche der Schule vermehrt digitalisieren.

■ Moderne Ausstattung

So ist es mittlerweile in allen Klassenzimmern möglich, über große **Touchscreen-Computer** am Lehrerpult und fest installierte **Beamer** digitale Medien ohne großen Aufwand in den Unterricht einzubinden, digitale „Tafelanschriften“ zu erstellen und mithilfe von mebis in virtuellen Klassenräumen Material zum Download anzubieten. Eine drahtlose Verbindung des Lehrertablets zum Beamer ermöglicht es, frei im Raum Eintragungen für alle sichtbar auch von



Schülerseite vornehmen zu lassen. Neben dem bestens ausgestatteten **Computerraum** und einem Satz portabler **Laptops** stehen zwei halbe Klassensätze **Schüler-IPADS** mit Stiften zur Verfügung, mit welchen modernste Unterrichtsmethoden umgesetzt werden können.

■ Medienbildung für alle

Lehrkräfte bilden sich hierzu gegenseitig in ihrer technischen Kompetenz fort und lernen durch einen intensiven Austausch voneinander.

Fest verankert im Medienkonzept ist auch die Reflexion über den Umgang mit modernen Medien. Hierzu wird in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 das Projekt „**Medienführerschein Bayern**“ durchgeführt, bei dem unterschiedliche Fächer einzelne Module im Unterricht behandeln, die im Lehrplan verankert sind.

Parallel zu den unterrichtlichen Maßnahmen wird jedes Jahr eine Schüler-Gruppe als **Netpiloten/Medienscouts** ausgebildet, die für die jüngeren Schülerinnen und Schüler Ansprechpartner und Unterstützer beim sinnvollen Umgang mit den Medien sein sollen. In Form kleinerer und größerer Projekte entsteht hier ein Peer-Netzwerk, in dem die Jugendlichen voneinander profitieren können.

Jährlich findet ein **medienpädagogischer Vortrag** an unserer Schule statt, der sich wechselnd an Eltern der Unterstufe und Mittelstufe richtet. Dabei geben Fachleute Ratschläge zum Umgang mit Fragestellungen, die vor allem die Mediennutzung zu Hause betreffen.

¿Por qué nosotros?
Cur nos?
Why us?
Pourquoi nous?
Warum wir?

... weil hier der Einzelne
gesehen und niemand
allein gelassen wird!

... weil sich hier Schüler
und Lehrer wohl fühlen!

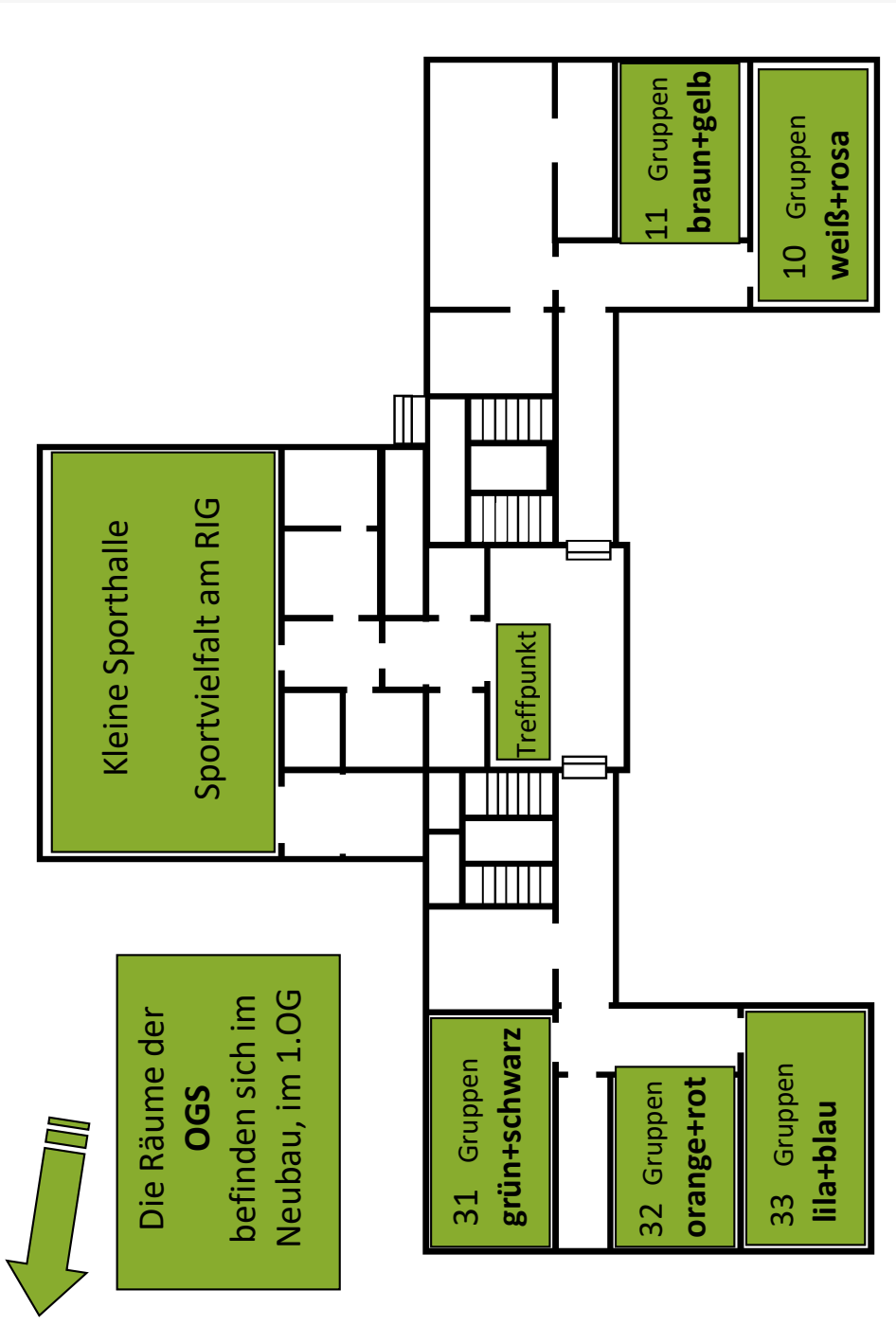
... weil Bildung für uns
mehr ist als Ausbildung!

... weil auch die Lage
einfach klasse ist!

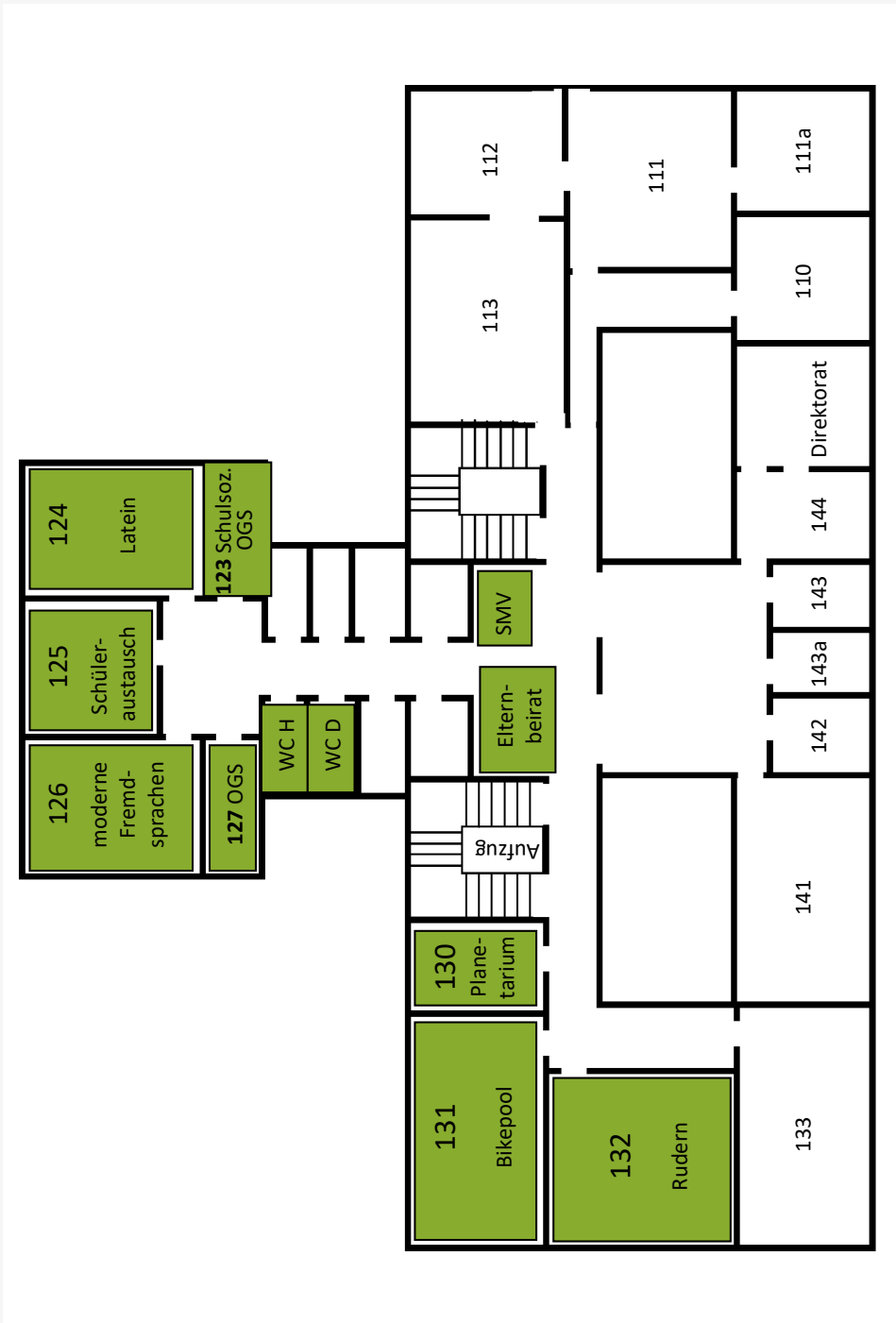
... weil das Zusatzangebot
für jeden etwas bietet!



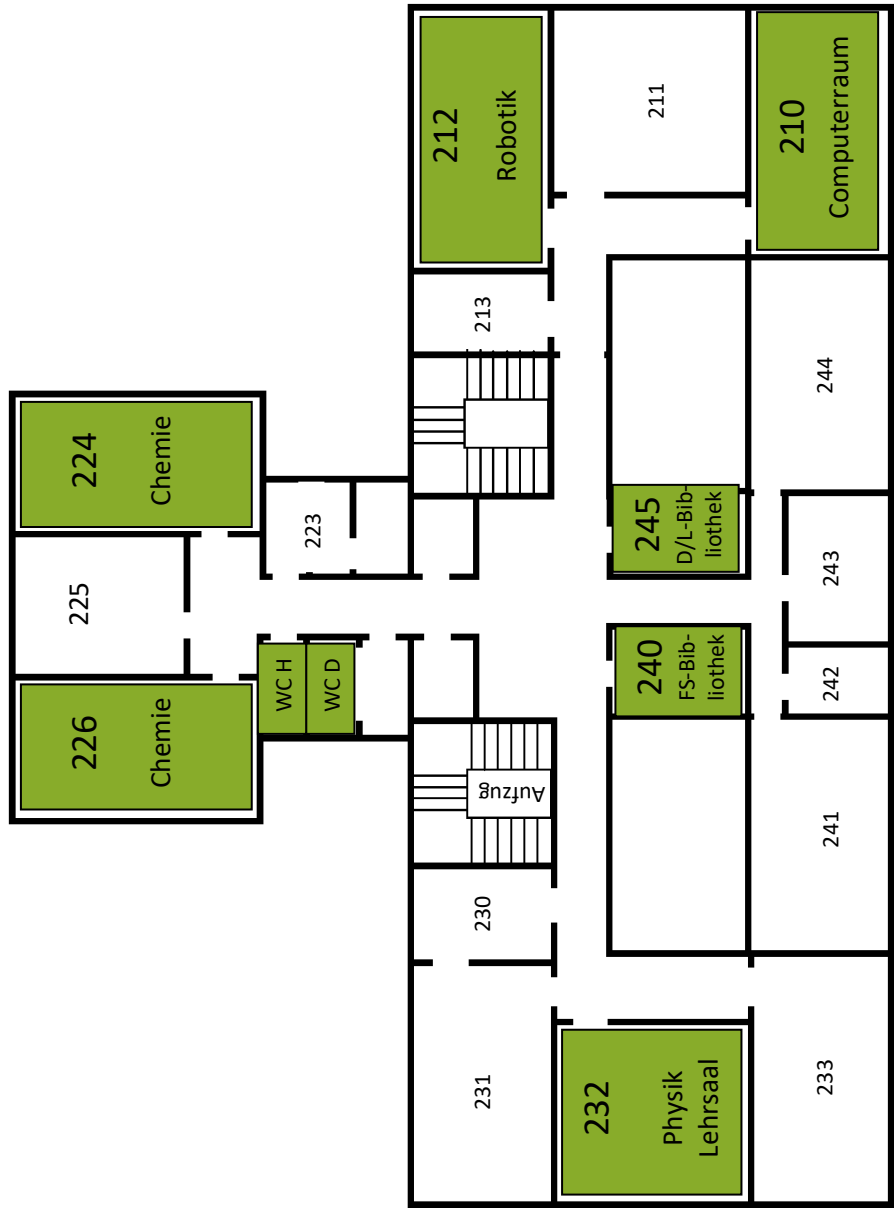
Hausplan: Erdgeschoss



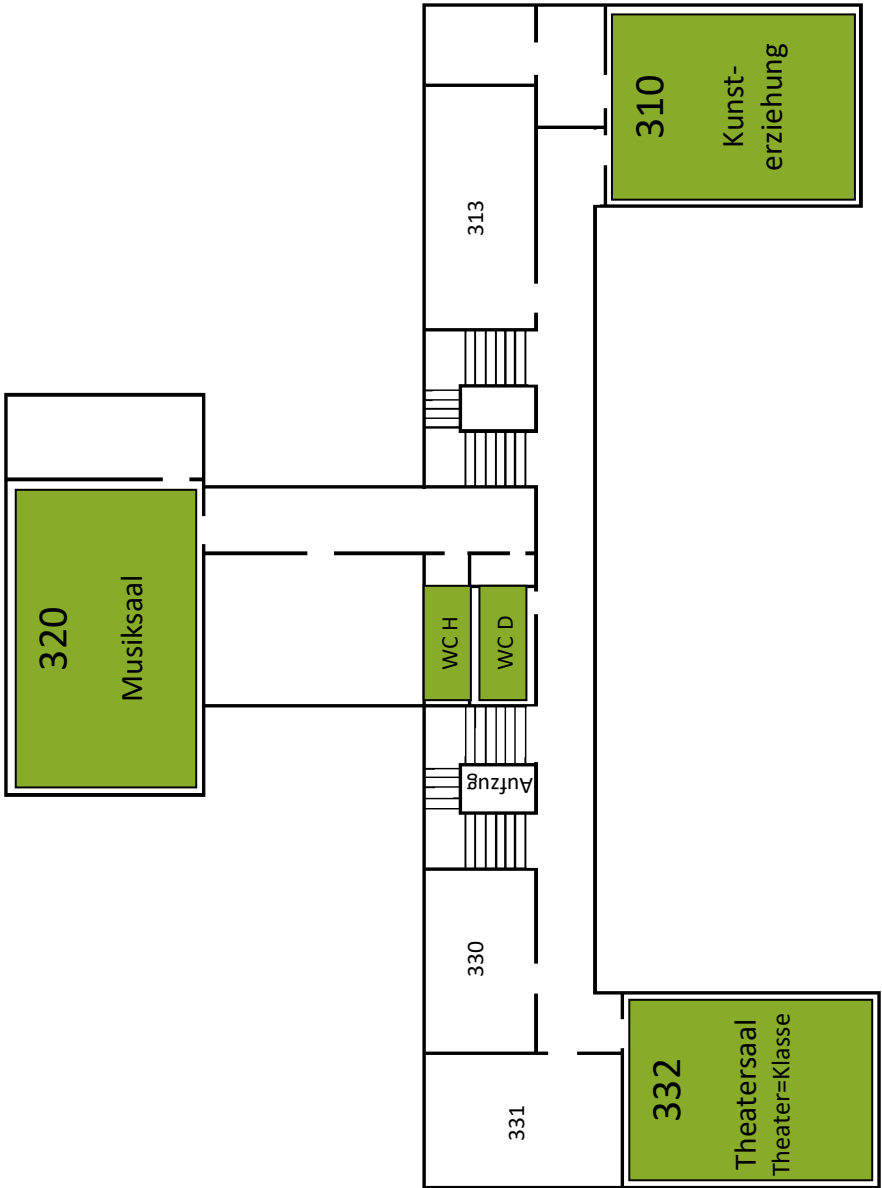
Hausplan: 1. Obergeschoss



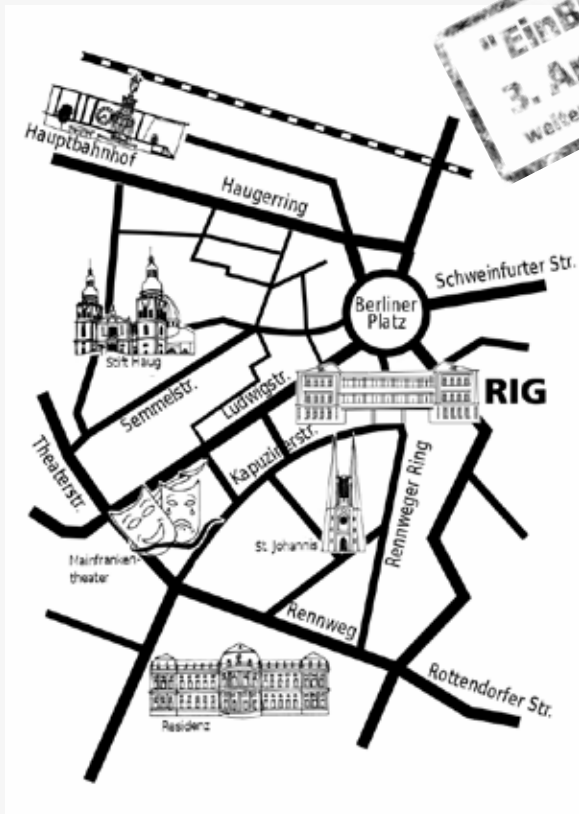
Hausplan: 2. Obergeschoss



Hausplan: Dachgeschoss



von überall leicht zu erreichen...



RIEMENSCHNEIDER
GYMNASIUM
WÜRZBURG

Rennweger Ring 12, 97070 Würzburg
Tel.: 0931-32265-0 Fax: 0931-32265-30
E-Mail: info@riemenschneider-gymnasium.de
Internet: www.riemenschneider-gymnasium.de

